



VAMV

Verband allein erziehender Mütter
und Väter -Ortsverband Aachen e.V.-

Jahresbericht 2015



Aachen e.V.

**Verband allein erziehender
Mütter und Väter**

Tel.: 0241/870017 – E-Mail: info@vamv-aachen.de



BERATUNGSARBEIT

Einzelberatung und Information

Die individuelle Beratung und Information von Alleinerziehenden und Eltern, die in Trennung leben, ist neben den Gesprächskreisen und den „Kinder im Blick“ Kursen ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Überwiegend fanden die Beratungen nach einem telefonischen Vorgespräch in Form von persönlichen Gesprächen statt. Hinzu kamen zunehmend telefonische Beratungen und Anfragen per Mail. Die Beratungen gestalten sich weiterhin komplex, wodurch sich die durchschnittliche Beratungszeit von eineinhalb Stunden verstetigt hat.

Auch für die Abendstunden wurden zusätzlich zu dem Angebot immer mehr Beratungen angefragt.

Beratungsschwerpunkte waren:

- Alltagsproblematiken in der neuen Lebenssituation
- Begleitung in schwierigen Trennungssituationen, z. T. auch über einen längeren Zeitraum hinweg
- Überlastungsphänomene bei Alleinerziehenden
- Allgemeine Fragen zum Ablauf von Trennung und Scheidung
- Kommunikationsprobleme oder Konflikte mit dem anderen Elternteil (nehmen einen großen Teil der Beratungsgespräche in Anspruch)
- Gestaltungsmöglichkeiten des Umgangs, Umgangsvereinbarungen
- Existenzängste/Existenzsicherung

- Fragestellungen zu Kindesunterhalt/Unterhaltsvorschuss
- Anfragen zum gemeinsamen Sorgerecht nicht miteinander verheirateten Eltern
- Fragestellungen zum Thema Randzeiten- und Notfallbetreuung im Rahmen von Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Möglichkeiten des Wiedereinstiegs in den Beruf
- Mutter/Vater-Kind-Kur
- Kontaktaufbau zu anderen Alleinerziehenden auf Grund von Isolation
- Wohnungssuche

Zu den Beratungszahlen und Verteilung siehe Statistik.

GESPRÄCHSKREISE ALS ANGELEITETE FORM DER SELBSTHILFE

Hier verbindet sich die Grundidee der Selbsthilfe, die unseren Verband prägt, mit fachlicher Beratungsarbeit. In den Gesprächskreisen wurden unter Anleitung der hauptamtlichen Beratungskraft Alleinerziehende ressourcenorientiert unterstützt.

Es wurde ein Raum geschaffen, sich gemeinsam über die jeweilige Lebenssituation auszutauschen. Durch die Darlegung von eigenen Erfahrungen, Informationen und dem gegenseitigen Zuhören konnten sich die Alleinerziehenden gegenseitig stützen und mussten sich nicht mehr nur alleine mit der Vielfältigkeit der Probleme im Alltag



auseinandersetzen. Die Gruppen trafen sich regelmäßig.

Die Hauptamtliche sondierte in vorher stattgefundenen Einzelberatungen aus, welcher Gesprächskreis für die entsprechenden Alleinerziehenden am besten geeignet war. In einigen Familienzentren wurden Alleinerziehende durch die Erzieherin auf den Gesprächskreis aufmerksam gemacht, genauso auch durch andere Institutionen, Ärzte und Rechtsanwälte.

Diese Gesprächskreise wurden von der VAMV-Mitarbeiterin in beratender Form moderiert

Folgender Gesprächskreis fand in den Räumlichkeiten des VAMV statt:

Regelmäßig trafen sich dienstags Mütter, deren Trennung schon länger zurück liegt und meist ein Kind beim Vater lebt. Die Kinder befinden sich meist im pubertären bis erwachsenen Alter. Dieses Treffen existiert schon Jahre und führt durch die unterschiedlichen Stationen nach der Trennung. Hier insbesondere: Ein neuer Lebensabschnitt - wenn Kinder sich auf eigene Wege begeben

Kooperation zwischen den Familienzentren und dem VAMV

Der VAMV trat in den Familienzentren als beratende Instanz für Lebensfragen von Alleinerziehenden auf und nutzte die Ressourcen der Familienzentren zum einen im Rahmen von Kinderbetreuung während der Gesprächskreise, zum anderen waren dort geeignete Räumlichkeiten, um den Müttern sowie

den Kindern in einer angenehmen Atmosphäre zu begegnen Die enge Verknüpfung zwischen den Familienzentren und dem VAMV diente der schnell wirksamen Unterstützung Alleinerziehender.

Im „Familienzentrum Nord“ (FZ Passstr. und St. Elisabeth) hatte sich der Gesprächskreis deutlich vergrößert. Er wurde hauptsächlich von allein erziehenden Müttern besucht, deren Kinder sich noch im Kita- oder Grundschulalter befanden.

In Kooperation mit der Familienberatungsstelle der Caritas wurde 2013 ein gemeinsamer Gesprächskreis für Mütter und Väter gegründet. Die Treffen fanden einmal im Monat abends statt und wurden rege besucht, so dass dieser Gesprächskreis, der jedes Jahr mit neuen Teilnehmern startet, auch im kommenden Jahr weiter geführt wird.

Zu der Anzahl der Gesprächskreistunden siehe Statistik.

Zudem wurde ein neuer Kooperationsvertrag mit dem Familienzentrum Pappelweiher und Krugnofen abgeschlossen.

Auch das **Sonntagsfrühstück**, das der VAMV einmal im Monat für Alleinerziehende und ihre Kinder angeboten hat, fand nach wie vor guten Zuspruch (*siehe Statistik*). Nach dem Frühstück wurden die Kinder betreut und die Mütter und Väter hatten die Gelegenheit sich in einer unbeschwerten Umgebung kennenzulernen und auszutauschen. Die Treffen wurden auf der



Homepage angekündigt und fanden in Kooperation mit dem Familienzentrum Albert-Maas-Straße in deren Räumlichkeiten statt.

In Kooperation mit der Kita St. Elisabeth veranstaltete der VAMV im August 2015 erfolgreich ein Sommerfest für Alleinerziehende und Kinder, das gut besucht war.

Weitere Kooperationen

Netzanschluss

Gemeinsam mit der Initiative „Netzanschluss“ für Alleinerziehende im Aachener. tauschten sich die beiden Hauptamtlichen über fachliche Themen aus und nutzten ihre Netzwerke um möglichst viele Angebote vielen Alleinerziehenden anbieten zu können.

Netzwerk „Frühe Hilfen“

Da immer mehr junge Alleinerziehende, oder werdende Mütter die Beratungsstelle des VAMV aufsuchten, kam es zu einer Kooperation mit dem Netzwerk „Frühe Hilfen“ um gegebenenfalls Mütter eine schnelle und fachgerechte Unterstützung zu ermöglichen

„Kinder im Blick“ Kurs (KiB®)

In Kooperation mit der evangelischen Erziehungsberatung der Diakonie bot der VAMV seit Herbst 2013 bis Frühjahr 2015 insgesamt sieben Mal den Kurs „Kinder im Blick (KiB®) an. Der Kurs ist ein Training für Eltern in Trennung. Praxisnah wurde hier vermittelt,

wie die Trennung konfliktärmer und positiver für die Kinder gestalten werden kann. Seit Herbst 2015 bietet der VAMV den Kurs in Kooperation mit der Familienberatungsstelle der Caritas Aachen an. Ein Kurs wurde bisher erfolgreich durchgeführt. Weitere sind in Planung. Im Anschluss an den KIB Kurs gab es die Möglichkeit durch den gemeinsamen Gesprächskreis sich auch weiterhin miteinander auszutauschen und eigene Situationen zu reflektieren. Somit bot der VAMV den Teilnehmern eine Nachhaltigkeit auch nach dem Kurs an, was auch gut angenommen wurde.

Der zeitliche Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungsaufwand und Sondierung der Teilnehmer war insgesamt hoch (siehe Statistik), aber es lohnte sich, die Kurse waren gut besucht und es gab sehr viel positives Feedback. Darüber hinaus hat sich in Aachen ein Arbeitskreis aller Anbieter des Kurses gebildet, in dem ein regelmäßiger Austausch stattfindet, und in dem der VAMV mitarbeitet. Hier sollen Termine etc. koordiniert werden um möglichst viele Eltern in Trennung zu erreichen. Die Hauptamtliche besuchte eine KIB Fachtagung in München.

VERNETZUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Mitte des Jahres wurde eine Kurzeinheit des KIB Kurses mit getrennt lebenden Eltern vom WDR begleitet.

Gemeinsam mit dem Vorstand wurden verschiedene Gespräche mit Politikern



geführt, um die Situation Alleinerziehender in Aachen darzustellen. Dabei wurde auch die finanzielle Situation des VAMV Aachen thematisiert.

Die Geschäftsführerin und/oder der Vorstand vertraten den VAMV weiterhin bei:

- Der Infobörse für Wiedereinsteigerinnen im TPH
- Vorträgen zum Thema „Alleinerziehende“ bei verschiedenen Institutionen, wie bspw. dem Jobcenter oder dem Projekt „AUF“
- Der Informationsveranstaltung „Eltern ohne Trauschein“
- Der Informationsveranstaltung „Achtung Trennung – Trennung mit Achtung“
- Dem Weltfrauentag in den Arkaden
- Desweiteren wurden Fachveranstaltungen vom VAMV mit unterschiedlichen ReferentenInnen zum Thema „Unterhaltsfragen“ und „Wiedereinstieg in den Beruf“ angeboten.

ARBEITSKREISE

AG §78

Der VAMV ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft §78 und war regelmäßig an den Sitzungen beteiligt. Im Rahmen des Bündnis für Familie „Kommunale Familienzeitpolitik“ arbeitete sie gemeinsam mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule an dem Thema

Notfallbetreuung und Randzeitenbetreuung.

Arbeitskreis Trennung/Scheidung

Der VAMV ist Mitglied und Begründer des Arbeitskreises „Trennung und Scheidung“. Ziel ist es, sich gegenseitig über die neuesten Veränderungen zum Thema „Alleinerziehende“ auszutauschen. Es wurden verschiedene Veranstaltungen für Alleinerziehende angeboten.

MITGLIEDSCHAFTEN

DPWV

Der Paritätische ist der Dachverband des VAMV. Es fanden regelmäßige Treffen der Pari AG statt.

Frauennetzwerk Aachen StädteRegion

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Frauennetzwerk ist die Geschäftsführerin im Fachausschuss „Forum E“, der sich um die Internetplattform „Forum E“ kümmert tätig. Diese Plattform soll Alleinerziehenden eine Orientierung über die aktuellen Angebote in der Stadt geben. Desweiteren organisierte sie die Frauenbildungswoche 2015 mit. Seit Herbst engagierte sie sich in dem Fachausschuss „Frau und Arbeit“, der sich neu gegründet hat.

Es fanden regelmäßig Mitgliederversammlungen statt.



Familiäre Tagesbetreuung in Aachen

Der VAMV ist hier im Vorstand vertreten. Es fanden regelmäßige Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen statt.

ÜBERREGIONALE EINBINDUNG

Der Ortsverband Aachen ist Mitglied des Landes –und Bundesverbandes VAMV. Hier brachte Aachen Themen ein, die politisch relevant waren, wie z.B. die temporäre Bedarfsgemeinschaft, das gemeinsame Sorgerecht nicht miteinander verheirateten Eltern oder die Wohnungsangebotproblematik.

Es gab regelmäßige Treffen von den Hauptamtlichen aus NRW in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Essen. Antje Reichling und Marion Hering (beide vom LV) stellten das Projekt „Sonne, Mond und Sterne“ im Jugendamt der Konzeptgruppe „Notfallbetreuung“ vor.

GREMIEN DES VERBANDES

Die Vorstandssitzungen fanden regelmäßig und die Mitgliederversammlung jährlich statt.

Vorstand:

Sprecherin: Sigrid Busch

Sprecherin: Michaela Weiß

Stell-

vertreterin: Yolanda Sancho-Herrera

BeisitzerInnen:

Susan Schymura

Heike Limperz-Eismar

Gerd Radermacher

Kassenprüferinnen:

Brigitte Cremer-Lausberg

Bettina Konrath

Hauptamtliche Mitarbeiterin (30-Stunden /Woche):

Birgitt Seifarth

Minijob-Kraft ab September 2015 für die Verwaltung (8,5 Stunden/ Woche):

Judith Salomon

Seit 2014 gab es keine regelmäßige Besetzung der AGH Stelle die einen Stundenumfang von 30 Stunden/Woche ausgemacht hätte

**Die Mitgliederzahl betrug am
31.12.2015: 83**